

# Inhaltsübersicht

---

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>6</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>7</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>16</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>23</b>
<b>1. Teil Grundlagen</b>	<b>27</b>
<b>2. Teil Patentrecht</b>	<b>38</b>
<b>3. Teil Urheberrecht (und verwandte Schutzrechte)</b>	<b>90</b>
<b>4. Teil Designrecht</b>	<b>134</b>
<b>5. Teil Markenrecht</b>	<b>168</b>
<b>6. Teil Rechtsverkehr</b>	<b>210</b>
<b>7. Teil Rechtsschutz</b>	<b>241</b>
<b>8. Teil Das Immaterialgüterrecht im Überblick</b>	<b>261</b>
<b>Lösungen</b>	<b>263</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>281</b>

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>6</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>7</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>16</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>23</b>
<b>1. Teil Grundlagen</b>	<b>27</b>
A Rechte an immateriellen Gütern	27
B Ökonomische Rechtfertigung für Immaterialgüterrechte	27
C System des immaterialgüterrechtlichen Schutzes	28
1 Gegenstand	28
2 Schutzvoraussetzungen	29
3 Erwerb	29
3.1 Übersicht	29
3.2 Registerrechte	30
3.3 Mehrheit von Berechtigten	30
4 Schutzwirkungen	30
4.1 Ausschliesslichkeitsrechte	30
4.2 Schranken	31
4.3 Schutzdauer	33
D Immaterialgüterrechte und Wettbewerb	33
E Exkurs: Sorten- und Topographienschutz	34
1 Sortenschutz	34
2 Topographienschutz	37
<b>2. Teil Patentrecht</b>	<b>38</b>
A Übersicht	38
B Gegenstand	39
1 Die Erfindung	39
1.1 Lehre zum technischen Handeln	39
1.2 Ausführbarkeit	39
1.3 Wiederholbarkeit	40
2 Keine Erfindung	40
2.1 Entdeckungen	40
2.2 Ästhetische Formschöpfungen	41
2.3 Blosser Regeln für das menschliche Verhalten	41
2.4 Computerprogramme	42
2.5 Wiedergabe von Informationen	43
3 Keine patentierbare Erfindung	43
3.1 Verstoss gegen öffentliche Ordnung und gute Sitten	43
3.2 Erfindungen der Biotechnologie	44
3.3 Verfahren der Chirurgie, Therapie und Diagnostik	45
3.4 Pflanzensorten und Tierrassen	45
3.5 Biologische Verfahren zur Züchtung von Pflanzen und Tieren	46
4 Kategorien von Erfindungen	46

C	Schutzvoraussetzungen	48
1	Grundsatz	48
2	Gewerbliche Anwendbarkeit	48
3	Keine unzulässigen Änderungen	48
4	Genügende Offenbarung der Erfindung in der Patentanmeldung	49
5	Neuheit	49
5.1	Überblick	49
5.2	Beurteilung der Neuheit	50
5.3	Ältere Drittrechte	51
5.4	Unschädliche Offenbarung	51
5.5	Neue Verwendung bekannter Stoffe	51
5.6	Prioritätsrecht	52
6	Nicht-Naheliegen	53
6.1	Überblick	53
6.2	Beurteilung des Nicht-Naheliegens	53
D	Erwerb	56
1	Überblick	56
2	Recht auf das Patent	56
2.1	Inhaber des Rechts auf das Patent	57
2.2	Recht auf das Patent im Arbeitsverhältnis	57
2.3	Mehrere unabhängige Inhaber des Rechts auf das Patent	58
2.4	«Nichtinhaber» des Rechts auf das Patent	58
3	Patentanmeldung	59
3.1	Inhalt der Patentanmeldung	59
3.2	Erfindernennung	60
4	Patenterteilung	61
4.1	Überblick	61
4.2	Schweizer Patent	61
4.3	Europäisches Patent	64
4.4	Verfahren nach PCT	69
E	Schutzwirkungen	71
1	Ausschliesslichkeitsrechte	71
1.1	Verbotsrechte	71
1.2	Schutzbereich	73
2	Schranken des Patentrechts	77
2.1	Volle Freistellung	77
2.2	Gesetzliche Lizenzen	79
2.3	Zwangslizenzen	81
3	Die Schutzdauer	83
3.1	Grundsatz	83
3.2	Vorzeitiges Erlöschen	83
3.3	Ergänzende Schutzzertifikate für Arzneimittel	84
F	Internationales Patentrecht	84
1	Vorbemerkung	84
2	Pariser Verbandsübereinkunft (PVÜ)	85
3	TRIPS	86
G	Einheitspatent	87
H	Das Patentrecht auf einen Blick	87
I	Übungen zum 2. Teil	87

<b>3. Teil</b>	<b>Urheberrecht (und verwandte Schutzrechte)</b>	<b>90</b>
A	Übersicht	90
B	Gegenstand	91
1	Das Werk	91
1.1	Der Werkbegriff	91
1.2	Die Werkarten	91
2	Entwürfe, Titel und Teile von Werken	92
3	Sammelwerke	92
4	Nicht geschützte Werke	93
5	Schöpfung unter Benutzung vorbestehender Werke	93
C	Schutzvoraussetzungen	94
1	Übersicht	94
2	Geistige Schöpfung	94
3	Individueller Charakter	95
4	Nicht-individuelle Fotografien von dreidimensionalen Objekten	99
D	Erwerb	100
1	Der einzelne Urheber	100
2	Die Mehrheit von Urhebern	100
2.1	Werkeinheit	100
2.2	Werkverbindung	101
E	Schutzwirkungen	101
1	Ausschliesslichkeitsrechte	101
1.1	Rechte des Urhebers	101
1.2	Schutzbereich	106
2	Schranken des Urheberrechts	107
2.1	Volle Freistellung	108
2.2	Gesetzliche Lizenzen	111
2.3	Zwangslizenz zur Herstellung von Tonträgern	112
2.4	Zwang zur kollektiven Verwertung	112
2.5	Vermieten von Werkexemplaren	113
2.6	Erschöpfungsgrundsatz	113
3	Schutzdauer	115
3.1	Begründung der Befristung	115
3.2	Dauer der Schutzfrist	116
3.3	Berechnung der Schutzfrist	116
F	Verwandte Schutzrechte	117
1	Übersicht	117
2	Rechte der ausübenden Künstler (Interpretenschutz)	117
3	Rechte der Hersteller von Ton- und Tonbildträgern	119
4	Rechte der Sendeunternehmen	120
G	Digital Rights Management und Pflichten für Hosting-Provider	120
1	Übersicht	120
2	Schutz technischer Massnahmen	121
3	Schutz von Informationen für die Rechtswahrnehmung	122
4	Pflichten für Hosting-Provider	123
H	Verwertungsgesellschaften	123
1	Aufgabe der Verwertungsgesellschaften	123
2	Die schweizerischen Verwertungsgesellschaften	124
3	Tätigkeiten der Verwertungsgesellschaften	125
3.1	Vorbemerkung	125
3.2	Grundzüge der Tätigkeiten von Verwertungsgesellschaften	125

4	Gesetzliche Regelung der Tätigkeiten von Verwertungsgesellschaften	125
4.1	Anwendungsbereich der gesetzlichen Regelung	125
4.2	Bewilligung durch das IGE	126
4.3	Pflichten der Verwertungsgesellschaften	126
4.4	Aufsicht über die Verwertungsgesellschaften	127
5	Erweiterte Kollektivlizenzen	127
5.1	Gegenstand	127
5.2	Zweck und Abgrenzung zu Urheberrechtsschranken	128
I	Internationales Urheberrecht	128
1	Revidierte Berner Übereinkunft (RBÜ)	128
2	Rom-Abkommen und weitere Abkommen über verwandte Schutzrechte	129
3	WCT und WPPT	129
4	TRIPS	130
J	Das Urheberrecht auf einen Blick	131
K	Übungen zum 3. Teil	131
<b>4. Teil</b>	<b>Designrecht</b>	<b>134</b>
A	Übersicht	134
B	Gegenstand	135
1	Das Design	135
1.1	Gestaltung eines Erzeugnisses	135
1.2	Äusserliche Wahrnehmbarkeit	136
1.3	Abgrenzungen	136
2	Exkurs: Verhältnis zu anderen Immaterialgüterrechten	138
C	Schutzvoraussetzungen	138
1	Neuheit	139
1.1	Überblick	139
1.2	Beurteilung der Neuheit	139
1.3	Unschädliche Offenbarung	141
1.4	Prioritätsrecht	141
2	Eigenart	142
2.1	Überblick	142
2.2	Beurteilung der Eigenart	142
3	Schutzausschlussgründe	145
3.1	Überblick	145
3.2	Technische Bedingtheit	145
3.3	Verstoss gegen geltendes Recht	146
3.4	Verstoss gegen öffentliche Ordnung und gute Sitten	146
D	Erwerb	147
1	Überblick	147
2	Recht auf das Design	147
2.1	Inhaber des Rechts auf das Design	148
2.2	Mehrere unabhängige Inhaber des Rechts auf das Design	148
2.3	«Nichtinhaber» des Rechts auf das Design	149
3	Verfahren nach DesG	149
3.1	Hinterlegung	149
3.2	Prüfungsverfahren	150
3.3	Eintragung und Veröffentlichung	151
3.4	Aufschub der Veröffentlichung	151
3.5	Rechtsmittel	151
4	Verfahren nach HMA	152

4.1	Überblick	152
4.2	Hinterlegung	153
4.3	Eintragung und Veröffentlichung	154
4.4	Nachträgliche Schutzverweigerung	154
4.5	Schutzfrist	155
E	Schutzwirkungen	156
1	Ausschliesslichkeitsrechte	156
1.1	Verbotsrechte	156
1.2	Schutzbereich	158
2	Schranken des Designrechts	161
2.1	Weiterbenützungsrecht	161
2.2	Mitbenützungsrecht	161
2.3	Erschöpfung	162
3	Schutzdauer	162
3.1	Grundsatz	162
3.2	Vorzeitiges Erlöschen des Designrechts	163
F	Internationales Designrecht	163
1	HMA	163
2	Locarno-Übereinkommen	164
3	Pariser Verbandsübereinkunft (PVÜ)	164
4	TRIPS	164
G	Das Designrecht auf einen Blick	165
H	Übungen zum 4. Teil	165
<b>5. Teil</b>	<b>Markenrecht</b>	<b>168</b>
A	Übersicht	168
B	Gegenstand	168
1	Marke	168
1.1	Begriff der Marke	168
1.2	Erscheinungsformen / Arten von Marken	169
1.3	Funktion der Marke	169
2	Kennzeichen als Oberbegriff	170
2.1	Kennzeichen	170
2.2	Einheit des Kennzeichenrechts	170
C	Schutzvoraussetzungen	170
1	Unterscheidungseignung	170
2	Absolute und relative Schutzausschlussgründe	171
3	Absolute Schutzausschlussgründe (MSchG 2)	171
3.1	Zeichen des Gemeinguts (lit. a)	171
3.2	Schutzunfähige Waren- und Verpackungsformen (lit. b)	175
3.3	Irreführende Zeichen (lit. c)	176
3.4	Rechts-, sitten- und ordnungswidrige Zeichen (lit. d)	177
4	Relative Schutzausschlussgründe	177
4.1	Gleichartigkeit von Waren und Dienstleistungen	178
4.2	Zeichenähnlichkeit	179
4.3	Verwechslungsgefahr	180
4.4	Ältere Marken (insb. die notorische Marke)	182
4.5	Rechtsfolge	182
D	Erwerb	182
1	Grundsatz	182
2	Eintragungsverfahren	183

	2.1	Hinterlegung	183
	2.2	Markenprüfung und Rechtsmittel	183
	2.3	Publikation	184
3		Priorität	185
	3.1	Hinterlegungspriorität	185
	3.2	Unionspriorität	185
	3.3	Gegenrechtspriorität	185
	3.4	Ausstellungspriorität	185
	3.5	Notorietät	185
4		Markenregister	185
5		Widerspruchsverfahren	185
6		Zivilklage	186
E		Schutzwirkungen	187
	1	Bestand	187
	1.1	(Keine) Gültigkeitsdauer der Marke	188
	1.2	Gebrauchserfordernis	188
	2	Inhalt	191
	2.1	Grundlagen	191
	2.2	Umfang der Ausschliesslichkeitsrechte	191
	2.3	Einzelne Verbotsrechte	192
	2.4	Schranken des Ausschliesslichkeitsrechts	192
	2.5	Die berühmte Marke	193
F		Garantie- und Kollektivmarke	195
	1	Begriff	195
	2	Markenreglement	195
	3	Nutzungsberechtigung	195
G		Geografische Bezeichnungen	196
	1	Überblick	196
	2	Herkunftsangaben	198
	2.1	Begriff	198
	2.2	(Un-)Zulässigkeit des Gebrauchs	198
	2.3	Bestimmung der Herkunft	199
	2.4	Präzisierung in einer Branchenverordnung	200
	3	Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben	201
	3.1	Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse	201
	3.2	Kontrollierte Ursprungsbezeichnungen für Wein	202
	3.3	Geografische Angaben für nicht landwirtschaftliche Erzeugnisse	202
	4	Geografische Marken	203
H		Internationales Markenrecht	204
	1	Möglichkeiten zum Schutz einer Marke im Ausland	204
	2	Internationale Registrierung nach dem Madrider System	204
	2.1	Verfahren	204
	2.2	Abhängigkeit der internationalen Registrierung von der nationalen Eintragung	204
	2.3	(Keine) Gültigkeitsdauer der Marke	205
	3	Erwerb des Markenrechts in der Schweiz durch internationale Registrierung	205
	4	Pariser Verbandsübereinkunft und TRIPS	205
I		Exkurs: Domainnamen	206
	1	Vergabe von Domainnamen	206
	2	Eintragung von Domainnamen als Marken	206

3	Streitigkeiten um Domainnamen	206
4	Domainnamen und Marken / Namensrecht	207
J	Das Markenrecht auf einen Blick	207
K	Übungen zum 5. Teil	208
<b>6. Teil</b>	<b>Rechtsverkehr</b>	<b>210</b>
A	Übersicht	210
B	Übertragung	211
1	Rechtsgrundlagen	211
2	Gegenstand der Übertragung	211
2.1	Immaterialgüter- und Leistungsschutzrechte	211
2.2	Rechtspositionen vor Entstehung der Registerrechte	212
2.3	Unbekannte Nutzungsarten / Rechte an künftigen Immaterialgütern	212
2.4	Mit- und Weiterbenützungsrechte	212
3	Wirkung und Rechtsnatur der Übertragung	213
4	Umfang der Rechtsübertragung	213
4.1	Quantitative Teilrechtsübertragung	213
4.2	Qualitative Teilrechtsübertragung	214
4.3	Grafische Übersicht über die einzelnen Übertragungsarten	216
5	Mehrere Rechtsinhaber	217
6	Formalien	217
6.1	Form der Übertragung	217
6.2	Registereintrag bei den Registerrechten	217
7	Verpflichtungsgeschäfte	218
7.1	Allgemeines	218
7.2	Exkurs: Auswirkungen des Nichtbestehens des Immaterialgüterrechts auf das Verpflichtungsgeschäft	219
7.3	Übertragung im Arbeitsverhältnis	219
7.4	Verlagsvertrag im Besonderen	220
8	Besonderheiten des Urhebervertragsrechts	223
8.1	Auslegungsregeln	223
8.2	Fehlende gesetzliche Regelung	224
9	Übertragung der Immaterialgüterrechte von Todes wegen	224
C	Verpfändung, Nutzniessung, (Vor-)Kaufrechte	224
1	Verpfändung	224
1.1	Zulässigkeit, Form und Registereintrag	225
1.2	Nutzung des Immaterialgüterrechts und Verwertung	225
2	Nutzniessung	225
2.1	Zulässigkeit, Form und Registereintrag	225
2.2	Befugnisse und Pflichten des Nutzniessers	226
3	Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrechte	226
D	Lizenzvertrag	226
1	Begriff und Gegenstand	226
2	Rechtsnatur, Abgrenzungen und Rechtsgrundlagen	227
2.1	Rechtsnatur	227
2.2	Abgrenzungen	227
2.3	Rechtsgrundlagen	228
3	Arten und Umfang	229
3.1	Arten von Lizenzverträgen	229
3.2	Umfang der Berechtigung des Lizenzgebers	229
4	Vertragsparteien	230



5	Formelles	230
5.1	Form des Lizenzvertrags	230
5.2	Registereintrag	230
6	Pflichten des Lizenzgebers	231
7	Pflichten des Lizenznehmers	232
8	Leistungsstörungen	233
9	Beendigung des Lizenzvertrags	234
10	Prozessuale Stellung des Lizenznehmers	235
11	Exkurs: Kartellrechtliche Beurteilung von Lizenzverträgen	236
11.1	Beurteilung nach KG 5	236
11.2	Beurteilung nach KG 7	236
11.3	Folgen eines Kartellrechtsverstosses für den Lizenzvertrag	237
E	Zwangsverwertung von Immaterialgüterrechten	237
1	Gegenstand der Zwangsvollstreckung	237
2	Form und Folgen der Zwangsvollstreckung	237
3	Arrest	238
F	IPRG	238
1	Umfang des Vertragsstatuts; Abgrenzung vom Immaterialgüterrechtsstatut	238
2	Objektive Anknüpfung	239
3	Subjektive Anknüpfung	239
G	Übungen zum 6. Teil	239
<b>7. Teil</b>	<b>Rechtsschutz</b>	<b>241</b>
A	Zivilrechtlicher Rechtsschutz	241
1	Überblick	241
2	Bestandesklagen	241
2.1	Nichtigkeitsklage	241
2.2	Übertragungsklage	242
3	Verletzungsklagen	242
3.1	Unterlassungsklage	243
3.2	Beseitigungsklage	243
3.3	Positive Feststellungsklage	244
3.4	Begehren auf Urteils publikation	244
3.5	Klage auf Auskunftserteilung	244
3.6	Klagen auf Schadenersatz, Genugtuung und Gewinnherausgabe	245
4	Vorsorgliche Massnahmen	247
4.1	Arten vorsorglicher Massnahmen	248
4.2	Voraussetzungen	248
4.3	Inhalt und Wirkungen vorsorglicher Massnahmen	250
4.4	Verfahren	250
4.5	Schadenersatzpflicht und Sicherheitsleistung	251
5	Rechtsschutzinteresse und Klagelegitimation	251
5.1	Rechtsschutzinteresse	251
5.2	Klagelegitimation	252
6	Bestimmtheit von Rechtsbegehren	252
7	Zuständigkeit	253
7.1	Bundespatentgericht	253
7.2	Örtliche Zuständigkeit	253
7.3	Sachliche Zuständigkeit	256
7.4	Funktionelle Zuständigkeit (Rechtsmittelzug)	256
B	Strafrechtlicher Rechtsschutz	257

C	Verwaltungsrechtlicher Rechtsschutz	257
D	Hilfeleistung des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit	258
E	Übungen zum 7. Teil	259
<b>8. Teil</b>	<b>Das Immaterialgüterrecht im Überblick</b>	<b>261</b>
A	Tabellarischer Überblick	261
B	Übungen zum Immaterialgüterrecht insgesamt	261
<b>Lösungen</b>		<b>263</b>
	Lösungen zum 2. Teil	263
	Lösungen zum 3. Teil	265
	Lösungen zum 4. Teil	268
	Lösungen zum 5. Teil	271
	Lösungen zum 6. Teil	274
	Lösungen zum 7. Teil	276
	Lösungen zum 8. Teil	278
<b>Stichwortverzeichnis</b>		<b>281</b>